

Sonderausgabe.

Schriftleitung:
Nathausgasse Nr. 8
(Eigenes Haus.)

Sperrstunde: Täglich (mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage) von 11—12 Uhr v. m.

Handschriften werden nicht zurückgegeben, namenlose Einleitungen nicht berücksichtigt.

Kaufbedingungen
stammt die Verwaltung gegen Berechnung der billigt festgesetzten Gebühren entgegen. — Bei Wiederholungen Preisnachlaß.

Die „Deutsche Wacht“ erscheint jeden Sonntag und Donnerstag morgen.

Postsparkassen-Konto 20.090

Verwaltung:
Nathausgasse Nr. 8
(Eigenes Haus.)

Bezugsbedingungen:

Durch die Post bezogen:

vierteljährig . . . K 3.20
halbjährig . . . K 6.40
jährig . . . K 12.80

Für Cilli mit Zustellung ins Haus

Monatlich . . . K 1.10
vierteljährig . . . K 3.20
halbjährig . . . K 6.40
jährig . . . K 12.80

Fürs Ausland erhöhen sich die Bezugsgebühren um die höheren Postgebühren.

Eingeleitete Abonnements gelten bis zur Abbestellung.

Deutsche Wacht.

Cilli, Dienstag 14. Mai 1907

32. Jahrgang.

Die Reichsratswahl.

Bei der heute im Reichsratswahlbezirke Cilli—Friedau vorgenommenen Wahl wurde der deutsche Wahlwerber

Richard Marckhl

mit **2687** Stimmen gewählt. Der slovenische Gegenkandidat **Rebef** erhielt **1180** der Sozialdemokrat **Sonnleitner** **833** Stimmen. Im ganzen wurden **4750** Stimmen abgegeben.

In den einzelnen Wahlorten stellte sich das Stimmenergebnis wie folgt:

	Marckhl	Rebef	Sonnleitner
Brunndorf	64	73	473
Cilli	699	144	30
Friedau	111	36	—
Gegental	56	25	14
Gonobitz	163	12	9
Hohenegg	69	38	—
Hohenmauthen	96	19	82
Lichtenwald	49	263	32
Luttenberg	111	64	3

	Marckhl	Rebef	Sonnleitner
Mahrenberg	126	16	12
Oberfeising	10	118	—
Rann	136	44	2
Robitsch	116	4	3
Saldenhofen	41	109	27
Sauerbrunn	112	2	—
Schönstein	136	76	7
Soboth	47	7	57
St. Lorenzen ob Marburg	92	26	63
Tüffer	94	29	2
Weitenstein	68	12	2
Windisch-Feistritz	162	39	5
Windisch-Gras	135	24	10

Die Mehrheit, mit welcher unser Wahlwerber durchdrang, beträgt also 674 Stimmen. Der Wahlsieg hat in Cilli und den anderen Wahlorten einen Sturm von Jubel und nationaler Begeisterung entfesselt.

Allen wackeren Volksgenossen, die ihre Ueberzeugung so treu kundgetan und unseren Sieg miterringen geholfen haben, sei hiemit treudeutscher Dank gesagt. In felsenfester Einigkeit wollen wir auch fernerhin den nationalen Gegnern gegenüberstehen.

Es ist ein Tag des Sieges, ein Tag an dem der Deutsche mit dem Deutschen sich freuen kann.

Heil unserem deutschen Volke! Heil dem schönen grünen Heimatlande und der unzerreißbaren Steiermark!